Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 9 (1893)

Heft: 11

Rubrik: Submissions-Anzeiger

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Krinne mit der Glühspite leicht auf die Krinne gelegt und der entstehende Sprung mit der Glühspite unter beständigem Anblasen nach-gezogen. Dieser Vorgang gelang Schreiber sofort. Ferner diene Ihnen, daß mit Stizzen nebst Anweisung für leichte Herstellung von impo-santen Aquariumgrotten, nüßlichen Ratschlägen und zwei Systemen für ftundenlang gehende Fontainen, deren Inbetriebsenung nur Moment=

stundenlang gehende Fontainen, deren Inbetriebsetung nur Momentsscheift, gegen Vergüt. zu Diensten stehe. Dämmig, Mattenhof 59, Bern.

Unf Frage **291.** Prima Benzin für chemische Wascherei und billiges Benzin für Motoren liefert G. A. Pestasozzi, chemischecknische Produkte, Zürich.

Unf Frage **293.** Wünsche mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. J. Traber, Chur.

Auf Frage **294.** Unterzeichneter ist Kachmann und Lieferant solcher Sistasten. G. Gebert, Schreiner, Battwil (Toggendurg).

Auf Frage **294.** Wände, Deckel und Boden eines Sisschrankes werden aus 15 mm Laden doppelwandig mit mindestens 10 cm Zwischerunum angesertigt, dieser wird überall mit einem ichlechten Wärmeleiter, trockener Torsmull oder Holzwosse gut ausgestovst. Im obersten Drittel werden drei Eisenstäde quer durch den Schrant angebracht, auf diesen liegt etwas schief eine Blechden Schrant angebracht, auf diesen liegt etwas ichief eine Blech-platte mit 8 cm hohm Bord, welche bei 4 cm nicht an die Bande reicht; am tiessten Bunkt führt eine 1/4 Caröhre das Schmels-wasser aus der Platte, durch eine Ecke des Schrankes ab. Das Eis wird durch eine gut verschließbare Dessnung im Deckel in die Blechplatte gebracht und diese ist immer im obern Teil des Kastens

Blechplatte gebracht und diese ist immer im obern Teil des Kastens anzubringen, da die kalte Luft als die schwerere abwärks fällt und so der ganze Kasten gekühlt wird. Sine gut schließende Seitenthüre ermöglicht das Einbringen von Häßern ze. A. Uns Frage 296. Bei einer längern Leitung, 1500 Meter, soll man die Basserichnelligkeit wegen der größern Wasserreibung und daherigem Gesällverlust in den Röhren möglichst vermeiden und dehwegen die Kosten für weitere Röhren, 100 Millimeter, nicht schwen, zumal die Kosten für das Legen die gleichen sind. Bei einer Wasserlieferung von 6 Viter per Setunde (gleich einer größern Sprick) wird der Gesällversust 15 Weter, mithin das nuthdare Drucks Sprize) wird der Gefällverluft 15 Meter, mithin das nutbare Druckgefälle noch 35 Meter betragen und die Triebhöhe des Hohranten
18 Meter. Der Wasserverbrauch wird mittelst ver Mundstückweite
des Bendrohres geregelt. Enge Mundstücke geben nie hoch, da sie
den Strahl zerstäuben. Zu einer Pferdetraft sind bei 100 Millimeter Röhrenweite 8 Liter per Sekunde erforderlich. Bei erwähntem
Druck ist ein hydraulischer Aufzug möglich. Selbstwerständlich muß
ich Schnelligkeit und Gewicht des Auszuges nach dem vorhandenen
Bosserbrucke richten Bafferdrucke richten

Auf Frage 297. Für eine Gefälliche von 7 Meter und 7 Liter Baffer, allenfalls das doppelte, sollen 15 cm. Röhren ver-wendet werden. Als Motor ift eine leichte Turbine (von 8 Millimeter Blech) zu verwenden. Gin Schmid'icher Motor paßt für nur 7 Meter Gefäu nicht. B.

Auf Frage 300. Schöne Unterzug. und Ziegelicindeln können bezogen werden bei heinr. Abderhalden, Deder, in Chnat, Rt. St. Gallen.

Wallen.

Auf Frage 300 empsiehlt sich für Lieferung von Unterzug- und Liegelschindeln (Sämtliche Schindeln haben die vorgeschriebene und gewünschte Länge und werden solche fortwährend ausgeführt) I. Bösch, Schindelfabritant, Ebnat (Toggenburg), Kt. Gallen.

Auf Frage 301. Billigste Bezugsquelle für geschnitzte Möbelsverzierungen bei Gebr. Otth, Meyringen, Kanton Bern.

Auf Frage 301. Geschnitzte Lerzierungen an Möbel liefert hilligte Ich Burg. Kallen.

billigft Joh. Buri, Solzbildhauer, Chur. Muf Frage 302. Bir empfehler Auf Frage 302. Bir empfehlen Ihnen als das beste und solieste mas bis jest existiert, bei Anschaffung eines Bollsgatters von angegebener Dimension einen Walzengang, zweistelzig, selbstverständlich solider als einstelzig, System mit ausruchbaren Blättern. Dasselbe braucht weniger Krast und nützt die Blätter weniger ab als jedes andere System. Sie erhalten dies durch die

veriger ab als jedes andere System. Sie erhalten dies durch die Fabrikanten Gebr. Knecht, Majchinensabrik Sihlhölzli, Zürich.
Auf Frage 302. Hür einen Sägegatter von 60 cm lichter Breite ist eine Etelze vorzuziehen, doch joll sie wenigstens sechsmal die einzache Kurbellänge haben und wenn von Holz, in der Mitte der Länge konisch verstärft werden, damit sie nicht federt. Der Vorzug einer Stelze besteht darin, daß die exakte Kurbelzapsenständer ftellung und die genaue Stelzenlänge von zweier Stelzen ganglich wegfallen, was der Wartung der Säge und deren leichten Gang in den Führungen des Gatters sehr förderlich ift. B.

Submiffion8-Anzeiger.

Für die Ausführung der Wasserversorgung Kreuz-lingen gelangen tolgende Arbeiten zur Bergebung: 1. Liefern, Legen und Dichten von zirka 11,700 s. m gußeiserner Muffen-röbren, Kaliber 70—180 Millimeter, samt Deffnen und Biederein-füllen der Leitungsgrüben mit einer Normaltiese von 1,5 Meter; 2. Lieferung und Versetzu von 50 Stille Schiedere im fullen der Leitungsgraben mit einer Mormaineze von 1,5 Metet, 2. Lieferung und Bersegen von 50 Stück Schiebern aller Kaliber und 76 Stück einarmiger Hydranten, Modell Bürich; 3. Erstellen eines Reservoirs von 500 Kubikmeter Fassungsraum, aus Zementbeton verschiebener Mischungsqualitäten (Betonquantität zirka 460 Kubikmeter) samt den nötigen Grabs und Planierungsarbeiten.

Plane, Bauvorichriften und Preisliften liegen beim Prafidenten ber Wassersonmission, herrn Otto Vogler in Kreuzlingen, sowie beim bauleitenden Ingenieur, herrn L. Kürsteiner in St. Gallen zur Einsicht auf. Offerten sind dis spätestens den 19. Juni l. J. auf besonderem, zur Verfügung der Ressetanten stehenden Eingabesormular herrn Otto Vogler in Kreuzlingen verschlossen einzu-

Heber Sauptreparaturen, bestehend in Maurer-, Zementund Steinhauerarbeiten an den Thurmen der Rlofterfirche in Rheinau wird anmit Konkurrenz eröffnet. Plane und Akfordbedingungen önnen auf dem Bureau der Bauinspektion, Zimmer Nr. 38, im Obmannamt in Zürich eingeschen werden und es sind die Uebernahmsosserten verschlossen, mit der Ausschrift: "Reparaturen an der Klosterkirche Rheinau" bis den 15. Juni 1. J. der Direktion ber öffentlichen Arbeiten einzusenden.

Schreiner-, Schloffer-, Oppfer-, Maler- und Tapeziererar-beiten zu einem Berwalterhaus im Lindenhof zu Wigwil. Devife en blane fönnen auf dem Kantonsbauamt erhoben werden, wofelbst auch Plane und Bedingnisheft zur Einsicht aufliegen. Bewerber haben die Devije mit den Ginheitspreifen und der Aufschrift "Angebot für Verwalterhaus in Bityvil" verjehen bis und mit dem 17. Juni nächsthin der Direktion der öffentlichen Bauten des Kantons Bern postfrei und verschlossen einzureichen.

Die Gemeinden Locle und La Chang-de-sonds eröffnen

einen Bettbewerb über die Auffiellung von Projetten über die elettrifche Ausnügung eines Teils der Bafferfrafte der Reuje.

Brogramm bei ber Gas. u. Bafferdirettion Chaux-be-fonds. Biel

Der Ban eines neuen Waffer-Refervoir wird hiemit zur freien Konkurrens ausgeschrieben. Baumeister, welche gesonnen find, diese Arbeit zu übernehmen, werden eingeladen, ihre Eingaben verichlossen bis 20. Juni mit der Aufschrift "Bassereservoirbau" an die Beleuchtungs- und Basserversorgungs-Gesellschaft Interlaten einzureichen. Plan und Bauvertrag liegen auf unferem Bürean in der Gasanstalt zur Ginsicht offen. Mit dem Bau muß am 1.

September begonnen werden. Festfarte. Das Organisationskomite des diesjährigen in Wiediton stattsindenden kantonalen Turnfestes eröffnet hiemit einen Bettbewerb über Erstellung des fünftlerifchen Teils einer Festfarte. Gur die beiden besten Arbeiten find ein erfter Breis von 60 Fr. und ein zweiter von 40 Fr. ausgesetzt; durch Erteilung berselben gest das Sigentumsrecht auf die Driginale und deren Verwendung an das Organisationskomite über. Die Arbeiten sind verschlossen und mit einem Motto versehen dis spätestens 22. Juni dem Prässidenten des kantonalen Turnseites, herrn Pfarrer Meili in Wiedis ton, einzusenden. In einem befondern, mit demselben Motto ver= febenen Couvert foll jeweilen der Rame des Autors beigefchloffen

Heber bie Lieferung von 100 bis 120 Quadratmeter Beißtannen- ober Föhrenstedlingen zur teilweisen Erneuerung bes Belages ber Reugbrücke bei Ottenbach wird hiemit Konkurrenz eröffnet. Die bezüglichen Borschriften können auf dem Büreau bes Kreisingenienrs (Zimmer Nr. 40, Obmannamt Burich) eingesehen werden. Uebernahmsofferten für die ganze Lieferung find bis spä-testens den 20. Juni 1893 verschlossen und mit der Aufschrift: "Brückenbelag Ottenbach" der Direktion der öffentkichen Arbeiten einzureichen.

Die Schreiner- und Malerarbeiten gur neuen Rirche in Enge werden hiemit zur öffentlichen Bewerdung ausgeschrieben. Die Preiseingaben für Schreinerarbeit sind dis 10. Juni d. J., diejenigen für Malerbeit dis 17. Juni an Herrn Stadtrat E. Haster einzureichen. Uebernahmsbedingungen und Bauzeichnungen sind vom 23. Mai an bei dem bauleitenden Architekten, Hrn. Prof. Bluntichli im Bolytechnitum, Zimmer 17b einzuseben.

Bu beziehen durch die technische Buchhandlung 20. Genn jun. in St. Gallen:

Rebber, 28., Anlage und Ginrichtung von Fabrifen. Grundzüge für die zweitmäßigste Ginrichtung maschineller u. baulicher Anlagen in Fabrifen, sowie für die richtige Bahl des Anlageortes und der Betriebefraft. Für Technifer und Fabritbefiger. gr. 8. 1888. Geh. 3 Fr. 10 Rp.

• i Empfehlenswert und hoch solid. 140/145 cm. breit, nadelfertig und decatiert.

Herren- und
KnabenKleiderstoffe

Aecht Englische Cheviots per Meter Fr. 2.95—12.45
Aecht Englische Moltons
Aecht Englische Serge
Aecht Engl. Kammgarne
Aecht Engl. Twee is u. Buxkins
Fr. 2.95—12.45
Fr. 2.45—10.25
Fr. 4.75—16.95
Fr. 2.93—7.85

Versenden Meter- oder Stückweise an Private.

Oettinger & Cie., Zentralhof, Zürich.
Ausverkaufs-Muster aller Stoffarten umgehend franco.